

Curriculum für die von der LfM anerkannte Qualifizierungsmaßnahme gem. § 4 der Richtlinien der LfM über die geeignete Qualifizierung im Bürgerfunk für Personen ohne Vorkenntnisse

Die von der LfM anerkannte Qualifizierungsmaßnahme ist modular aufgebaut.

Modul 1 legt die theoretischen und praktischen Grundlagen für gelungenen Bürgerfunk.

Modul 2 leistet den erforderlichen Praxis-Transfer.

Modul 3 dient jeweils dem Nachweis der erfolgreichen Teilnahme.

Die in den Modulen 1 und 2 zu vermittelnden Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bieten die Basis für die Überprüfung der erfolgreichen Teilnahme in Modul 3, also die Grundlage für die „Zertifizierung“ als Bürgerfunker. Die Überprüfung erfolgt auf Basis von klar definierten und veröffentlichten Kriterien und Standards, die im Modul 1 vermittelt werden und Grundlage für die Anwendung und Erprobung anhand eines zu erstellenden/entwickelnden Produktes in Modul 2 ist.

Modul 1 – Grundlagen	
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer Haltung, die dazu befähigt, verantwortungsvoll auf einer öffentlichen Plattform zu kommunizieren sowie die eigene Haltung zum Thema Radio reflektieren und erleben/Bewusstsein für das Medium Radio wecken (affektiv) (Kategorie: Haltung) • Für den Bürgerfunk relevante Aspekte der Radiotheorie kennen lernen (Grundlagenkenntnisse: Bürgerfunk, Lokalfunk, Rundfunkgeschichte, Rechtliche Grundlagen, Hörforschung, etc. – je nach individuellem Vorwissen der Teilnehmer) (kognitiv) (Kategorie: Haltung) • Kennen- und Nutzenlernen von Handwerkszeug, um ein qualitativ hochwertiges Bürgerfunkprodukt herstellen zu können (kognitiv, affektiv, psychomotorisch) (Kategorie: Produkt) • Grundlagen und Möglichkeiten für Qualitätsmanagement „Radioprodukt“ kennen lernen und die Wirksamkeit erfahren (kognitiv, affektiv und psychomotorisch) (Kategorien Person und Produkt) • (Weiter-)Entwicklung von Kompetenzen, die die Person dazu befähigt, ein qualitativ hochwertiges Bürgerfunkprodukt herzustellen (kognitiv und affektiv) (Kategorie: Person)
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Reflektion über das Medium Radio, über den Stellenwert in der eigenen Medienbiografie (Wie habe ich das Medium Radio kennen gelernt; Welche Bedeutung hatte es in meiner Jugend, hat es heutzutage?), den Stellenwert und die Nutzungsgewohnheiten im Mediengebrauch der Bevölkerung (Medium der Unterhaltung und der Information). • Erarbeitung der Wurzeln und des Stellenwerts des Bürgerfunks, Beschreibung seiner Spezifik und seiner Leistungsfähigkeit. • Einüben von Qualitätsmanagement für Radioprodukte (Hören und Qualitätsbewertung von Fremdaudits anhand der für den Bereich Bürgerfunk festgelegten Kriterien und Standards) • Gemeinsame Konzeption und Produktion eines Produktbeispiels unter Berücksichtigung der Produktkriterien (dabei Vermittlung der handwerklichen Grundlagen wie Recherche, Konzeption, Produktion, Beitragsformen, Tech-

	nik) <ul style="list-style-type: none"> • Annäherung an das Thema „Kompetenzen eines Bürgerfunktors“ • Übergang (Arbeitsauftrag) für Modul 2 (kognitiv und psychomotorisch)
Voraussetzungen	Keine
Teilnehmerzahl	Mind. 5, max. 10
Methoden	jeweils zu den affektiven, kognitiven und psychomotorischen Lernzielen, zur Gruppe, zum einzelnen Teilnehmer, zum Trainer passend gewählt: <ul style="list-style-type: none"> • Affektiv (Imagination, Visualisierungen, Rollenspiele, Arbeit in Gruppen, Feedback etc.) • Kognitiv (Trainerpräsentation, Arbeit in Gruppen, Teilnehmervorträge etc.) • Psychomotorisch (Produktion, Aircheck, etc.)
Lernzielkontrolle	Gruppendiskussion, Gemeinsamer Aircheck, Teilnehmervortrag, Rollenspiel, Produktion, etc.
Umfang	Siehe vorgeschriebener Umfang (16 Std.)
Ressourcenbedarf	Moderationstechnik (Moderationswände, Karten, etc.), Hörfunktechnik (in ausreichender Zahl) für Aufnahme, Schnitt und Sendungsproduktion, Material für affektive Lernziele: Zeichenstifte, Blöcke, etc.
Lehrmaterialien	Handouts zu den Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Rundfunkgeschichte • Geschichte des Bürgerfunks, Bürgerfunk in NRW • rechtliche Grundlagen für Bürgerfunk (Auszüge aus dem LMG NW) • Kriterien für gelungenen Bürgerfunk • Kompetenzen eines Bürgerfunktors • QMFBplus • Darstellungsformen Bürgerfunk • zusätzliche Materialien wenn von den Teilnehmern/-innen gewünscht

Curriculum für die von der LfM anerkannte Qualifizierungsmaßnahme gem. § 4 der Richtlinien der LfM über die geeignete Qualifizierung im Bürgerfunk für Personen ohne Vorkenntnisse

Modul 2 – Anwendung und Erprobung	
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung und Erprobung der in Modul 1 erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen • Praxistransfer • Konzeption eines Beitrages/Sendung • Erstellen eines Beitrages/Sendung der Grundlage für die Erteilung der Zulassung in Modul 3 ist
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Thema finden und entwickeln (jeweils vor dem Hintergrund der Kriterien und Standards und allgemeinen Anforderungen an Bürgerfunk) • Thema setzen (unter Berücksichtigung von Zielgruppe, Umfeld, Anforderungen) • Kommunikationsabsicht formulieren • Recherche durchführen • Exposé entwickeln und schreiben • Thema produzieren (unter Berücksichtigung der Qualitätskriterien und Standards) • Jeweils die Produktion begleitendes QM Produkt und Feedback Person (vor dem Hintergrund der in Modul 1 kennengelernten Anforderungen und Kriterien)
Voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an Modul 1
Teilnehmerzahl	Mind. 5, max. 10
Methoden	Diskussion, Produktion, Übungen, Aircheck, Feedback
Lernzielkontrolle	Produktion und QM Beitrag, Feedback Person
Umfang	Siehe vorgeschriebener Umfang (16 U.-Std.)
Ressourcenbedarf	Moderationstechnik (Moderationswände, Karten, etc.), Hörfunktechnik (in ausreichender Zahl) für Aufnahme, Schnitt und Sendungsproduktion,
Lehrmaterialien	Keine

Curriculum für die von der LfM anerkannte Qualifizierungsmaßnahme gem. § 4 der Richtlinien der LfM über die geeignete Qualifizierung im Bürgerfunk für Personen ohne Vorkenntnisse

Modul 3 – Überprüfung der erfolgreichen Teilnahme und Zertifizierung	
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Nachweis, dass die Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen erfolgreich erworben wurden. • Nachweis der geeigneten Umsetzung des gesetzlich formulierten Funktionsauftrages in einen Radiobeitrag/eine Sendung • Qualitätsmanagement am Produkt anhand eines Airchecks sowie Feedback zur personalen Kompetenzentwicklung
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Nachweis der in Modul 1 vermittelten Kenntnisse zu den Themen: Bürgerfunk, Lokalfunk, Rundfunkgeschichte, Rechtliche Grundlagen, Hörforschung, etc. • kriteriengestützte Diskussion des von den Produzenten ausgewählten und selbsterstellten bzw. verantworteten Produktes und Überprüfung ob und wie der Funktionsauftrag des Bürgerfunks realisiert wurde. • QM Produkt und Feedback Person anhand eines Airchecks • Formulierung der Selbsteinschätzung mit Blick auf das Produkt sowie Formulierung der eigenen Entwicklungspotenziale • Formulierung der Fremdwahrnehmung durch Rückmeldungen durch den Trainer
Voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen 1 und 2
Teilnehmerzahl	Mind. 5, max. 10
Methoden	Kolloquium, Kleingruppenpräsentation
Lernzielkontrolle	Fragebogen, Produktions- und Beitragsaircheck
Umfang	Siehe vorgeschriebener Umfang (4 Std.)
Ressourcenbedarf	Abhör- und Präsentationsmöglichkeiten
Lehrmaterialien	Keine

Curriculum für die von der LfM anerkannte Qualifizierungsmaßnahme gem. § 4 der Richtlinien der LfM über die geeignete Qualifizierung im Bürgerfunk für Personen mit Vorkenntnissen

Die von der LfM anerkannte Qualifizierungsmaßnahme ist modular aufgebaut.

Modul 1 legt die theoretischen und praktischen Grundlagen für gelungenen Bürgerfunk. Modul 1 (F) vermittelt zusätzlich Aufbauwissen und bietet Raum für Entwicklungsperspektiven und Innovation im Bereich Bürgerfunk.

Modul 2 leistet den erforderlichen Praxis-Transfer. Modul 2 (F) bietet zusätzlich die Möglichkeit, kreativ neue Formate, neue Verbreitungswege, neue Inhalte, etc. zu entwickeln und zu erproben.

Modul 3 dient jeweils dem Nachweis der erfolgreichen Teilnahme.

Die in den Modulen 1 und 2 zu vermittelnden Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bieten die Basis für die Überprüfung der erfolgreichen Teilnahme in Modul 3, also die Grundlage für die „Zertifizierung“ als Bürgerfunker. Die Überprüfung erfolgt auf Basis von klar definierten und veröffentlichten Kriterien und Standards, die im Modul 1 vermittelt werden und Grundlage für die Anwendung und Erprobung anhand eines zu erstellenden/entwickelnden Produktes in Modul 2 ist.

Modul 1 (F)* – Grundlagen	
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederentdeckung/Erinnern der Haltung, die dazu befähigt, verantwortungsvoll auf einer öffentlichen Plattform zu kommunizieren sowie die eigene Haltung zum Thema Radio reflektieren und erleben (affektiv) (Kategorie: Haltung) • Für den Bürgerfunk relevante Aspekte der Radiotheorie zusammentragen (Grundlagenkenntnisse: Bürgerfunk, Lokalfunk, Rundfunkgeschichte, Rechtliche Grundlagen, Hörerforschung, etc. – je nach individuellem Vorwissen der Teilnehmer) (kognitiv) (Kategorie: Haltung) • Für den Bürgerfunk relevante Aspekte der Radiotheorie weiterentwickeln (zum Beispiel: Möglichkeiten neuer komplementärer Plattformen kennenlernen (Lokalfunk in der digitalen Welt (DRM+; HD-Radio etc.), Medienutzung (Hörfunk, Internet, Mobile Media, Web 2.0, Communities) (kognitiv) • Vermittlung von Handwerkszeug, um ein qualitativ hochwertiges multimediales Produkt herstellen zu können (Kategorie II: Produkt) • Kennen lernen der Funktionalität und Entwicklung von Multimediaplattformen (kognitiv und psychomotorisch) • Vertiefung und Weiterentwicklung der Fertigkeiten zum Qualitätsmanagement „Radioprodukt“ und die Wirksamkeit erfahren sowie die Ausweitung auf ein Qualitätsmanagement „Multimedia“. (kognitiv, affektiv und psychomotorisch) • (Weiter-)Entwicklung von Kompetenzen, die die Person dazu befähigt, ein qualitativ hochwertiges Bürgerfunkprodukt herzustellen (Kategorie III: Person)
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Reflektion über das Medium Radio und seine Chancen in der digitalen

	<p>Welt. Veränderung der Nutzungsgewohnheiten im Mediengebrauch der Bevölkerung (Inter- und Intra-Medialer Wettbewerb)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einüben von Qualitätsmanagement für Radio- und konvergente Medienprodukte (Hören und Qualitätsbewertung von Fremdairchecks anhand der für den Bereich Bürgerfunk festgelegten Kriterien und Standards) • Gemeinsame Konzeption und Produktion eines multimedialen Produktbeispiels unter Berücksichtigung der Produktkriterien (dabei Vermittlung der handwerklichen Kompetenzen wie Konzeption, Produktion, Technik) • Annäherung an das Thema „Kompetenzen eines Bürgerfunkers“ • Übergang (Arbeitsauftrag) für Modul 2 (kognitiv und psychomotorisch)
Voraussetzungen	Keine
Teilnehmerzahl	Mind. 5, max. 10
Methoden	<p>jeweils zu den affektiven, kognitiven und psychomotorischen Lernzielen, zur Gruppe, zum einzelnen Teilnehmer, zum Trainer passend gewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Affektiv (Imagination, Visualisierungen, Rollenspiele, Arbeit in Gruppen, Feedback etc.) • Kognitiv (Trainerpräsentation, Arbeit in Gruppen, Teilnehmervorträge etc.) • Psychomotorisch (Produktion, Aircheck, etc.)
Lernzielkontrolle	Gruppendiskussion, Gemeinsamer Aircheck, Teilnehmervortrag, Rollenspiel, Produktion
Umfang	Siehe vorgeschriebener Umfang (16 Std.)
Ressourcenbedarf	Moderationstechnik (Moderationswände, Karten, etc.), Hörfunktechnik (in ausreichender Zahl) für Aufnahme, Schnitt und Sendungsproduktion, Material für affektive Lernziele: Zeichenstifte, Blöcke, etc.
Lehrmaterialien	

* F= Fortgeschrittene

Curriculum für die von der LfM anerkannte Qualifizierungsmaßnahme
gem. § 4 der Richtlinien der LfM über die geeignete Qualifizierung im
Bürgerfunk für Personen mit Vorkenntnissen

Modul 2 (F)* – Anwendung und Erprobung	
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung und Erprobung der in Modul 1 erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen • Praxistransfer • Erproben und Entwickeln von innovativen Produkten/Ideen (z. B. Podcast, neue Verbreitungswege, etc.) • Erstellen eines Radioprodukts auf der Grundlage für die Erteilung der Zulassung in Modul 3 ist. Dabei sollen Überlegungen einer komplementären Kommunikationsform einbezogen werden.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Thema finden und entwickeln (jeweils vor dem Hintergrund der Kriterien und Standards und allgemeinen Anforderungen an Bürgerfunk) • Thema setzen (unter Berücksichtigung von Zielgruppe, Umfeld, Anforderungen) • Kommunikationsabsicht formulieren • Recherche durchführen • Exposé entwickeln und schreiben • Thema produzieren (unter Berücksichtigung der Qualitätskriterien und Standards) • Auswahl der Kommunikationsplattformen (Radio, Internet, Podcast) • QM Produkt, Feedback Person anhand eines Airchecks • Korrekturen • Reflektion der Produktion unter Einbeziehung der Qualitätskriterien und Standards • Feedback
Voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an Modul 1
Teilnehmerzahl	Mind. 5, max. 10
Methoden	Diskussion, Produktion, Übungen, Aircheck, Feedback
Lernzielkontrolle	Produktion und Beitragsaircheck
Umfang	Siehe vorgeschriebener Umfang (16 Std.)
Ressourcenbedarf	Moderationstechnik (Moderationswände, Karten, etc.), Hörfunktechnik (in ausreichender Zahl) für Aufnahme, Schnitt und Sendungsproduktion
Lehrmaterialien	Keine

* F= Fortgeschrittene

Curriculum für die von der LfM anerkannte Qualifizierungsmaßnahme
gem. § 4 der Richtlinien der LfM über die geeignete Qualifizierung im
Bürgerfunk für Personen mit Vorkenntnissen

Modul 3 (F)* – Überprüfung und Zulassung	
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Nachweis, dass die Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen erfolgreich erworben wurden. • Umsetzung des gesetzlich formulierten Funktionsauftrages in einen Radiobeitrag/eine Sendung • Qualitätsmanagement am Produkt anhand eines Airchecks sowie Feedback zur personalen Kompetenzentwicklung
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Nachweis der in Modul 1 vermittelten Kenntnisse zu den Themen: Bürgerfunk, Lokalfunk, Medienforschung, etc. • kriteriengestützte Diskussion des von den Produzenten ausgewählten und selbsterstellten bzw. verantworteten Produktes und Überprüfung ob und wie der Funktionsauftrag des Bürgerfunks realisiert wurde. • QM Produkt, Feedback Person • Formulierung der Selbsteinschätzung mit Blick auf das Produkt sowie Formulierung der eigenen Entwicklungspotenziale • Formulierung der Fremdwahrnehmung durch den Trainer
Voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen 1 und 2
Teilnehmerzahl	Mind. 5, max. 10
Methoden	Kolloquium, Kleingruppenpräsentation
Lernzielkontrolle	Produktions- und Beitragsaircheck
Umfang	Siehe vorgeschriebener Umfang (4 Std.)
Ressourcenbedarf	Abhör- und Präsentationsmöglichkeiten
Lehrmaterialien	Keine

* F= Fortgeschrittene

Curriculum für die von der LfM anerkannte Qualifizierungsmaßnahme gem. § 4 der Richtlinien der LfM über die geeignete Qualifizierung im Bürgerfunk für Personen mit Vorkenntnissen, Kurzversion

Die Module 1 (F/K), 2 (F/K) und 3 können auf Wunsch an einem Tag stattfinden. Die Kurzversion der Module kann jedoch aus unserer Sicht ausschließlich von einem dafür ausgebildeten Medien-Trainer durchgeführt werden, da die Inhalte ineinander übergehen und eine Trennung zwischen den einzelnen Modulen wenig sinnvoll erscheint.

Grundlage sind die Lehrziele und Inhalte wie sie im Curriculum für Bürgerfunker/-innen mit Vorkenntnissen ausgewiesen sind. Der Trainer ist gehalten, jeweils die für die Gruppe und mit Blick auf die Testierung in Modul 3 notwendigen Inhalte zu ermitteln und zu vermitteln.

Beispielhaft ist hier eine Kurzversion Modul 1 und Modul 2 skizziert.

Modul 3 bleibt unverändert.

Modul 1 (F/K), Modul 2 (F/K)	
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Ermittlung des Kenntnisstandes der einzelnen Teilnehmer/-innen • Vermittlung der noch fehlenden (für die Zertifizierung notwendigen) Inhalte • „Anreißen“ des Themas „Haltung“ und „Verantwortung“ • Umsetzung des gesetzlich formulierten Funktionsauftrages, sowie der gewonnen Erkenntnisse aus dem Bereich „Haltung“ in ein Beitragskonzept/Skizze • Grundlagen QM Produkt und Feedback Person in Vorbereitung auf Modul 3
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen (siehe Inhalte Module 1 und 2 für Bürgerfunker/-innen ohne und mit Vorkenntnissen) • Ermittlung der Fähigkeiten und Kenntnisse der einzelnen Teilnehmer/-innen • Kurze Übungen zu den Themen Haltung und Verantwortung • Kreativübungen zu den Themen Radioprodukt und Bürgerfunk (Welche Möglichkeiten, welche Chancen, etc.) • Entwicklung und Skizzierung von innovativen Radioprodukten oder neuer Verbreitungswege, etc. • Auswahl eines (mitgebrachten, entweder selbsterstellten oder verantworteten) Produktes anhand dessen die Zertifizierung in Modul 3 erfolgen soll
Voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen 1 und 2
Teilnehmerzahl	Mind. 5, max. 10
Methoden	Kolloquium, Kleingruppenpräsentation
Lernzielkontrolle	Produktions- und Beitragsaircheck
Umfang	Siehe vorgeschriebener Umfang (4 Std.)
Ressourcenbedarf	Abhör- und Präsentationsmöglichkeiten
Lehrmaterialien	Keine

